

# Bis in alle Ewigkeit mit dir

## Yami x Tea

Von DianaMystery

### Kapitel 4: Winterurlaub auf dem Mount Fuji

„Hi Yugi“ sagten Yami und Tea im Chor „Joey und Tristan kommen auch gleich“ sagte Yugi und setzte sich mit den beiden auf die Couch. 10 Minuten später klingelte es, Yugi stand auf und öffnete die Tür und begrüßte Joey und Tristan, die 3 gingen ins Wohnzimmer und fanden Yami und Tea schmusend auf der Couch. Yugi gab ein lautes Räuspern von sich „Wir machen später weiter“ flüsterte Yami und widmete sich Yugi „Leute ich muss mit euch was besprechen...was haltet ihr davon wenn wir gemeinsam zum Mount Fuji fahren...Tea du besitzt doch dort eine Ski Lodge oder?“ fragte Yugi, was Tea mit einem Nicken bestätigte.

Yami blickte zu Tea und lächelte, als ihm eine Idee einfiel Tea zu verführen „Tea hattest du nicht auch eine Lodge in Blackwood Mountain?“ fragte Joey, als er dies erwähnte lief es Tea eiskalt den Rücken hinunter, was Yami spürte, „Wisst ihr, nach dem Vorfall der da oben passiert ist, beschlossen wir am Mount Fuji eine Lodge zu kaufen“ antwortete Tea „Welcher Vorfall!?“ sagten alle im Chor und sahen Tea gespannt an, besonders Yami „Vor ein paar Monaten war ich mit Freundinnen dort oben, es war sehr spät, als wir seltsame Schreie hörten...ich weiß noch wie ich am Fenster stand und dann kam der Wendigo der schleifte mich den langen Weg zur Mine, mit schweren Verletzungen, die er mir zugefügt hatte, fiel ich den Minenschacht hinunter und kroch hinaus in die kalte Winternacht...als ich wieder bei der Lodge war kamen meine Freundinnen angerannt, weil hinter uns 3 Wendigos waren und es im Wohnzimmer kam es zum Showdown, ein Wendigo zerstörte die Gasleitung und Jessica machte die Glühbirne kaputt und ich rannte zum Lichtschalter und alles ging in Flammen auf, oh Yugi schalte doch bitte den Fernseher ein die Polizeiaussage von damals wird ausgestrahlt“ sagte Tea, während Yugi den Fernseher einschaltete, kuschelte sich Tea an die starke Brust ihres Freundes, als die Aussage lief, sahen alle geschockt zu Tea, als sie ihre Aussage machte „Gott sah ich damals schlimm aus...nach so einer Schreckensnacht würde jeder so aussehen“ sagte Tea.

Yami zog sie ganz nah an sich ran „Schatz du reist niemals ohne mich...ich lass dich nicht allein“ sagte Yami und strich ihr über den Oberarm „Und was ist ein Wendigo?“ fragte Yugi „In Blackwood Mountain gibt es einen Fluch, begeht ein Mann oder eine Frau dort oben Kannibalismus wird der Mensch selbst zum Wendigo und hat einen unstillbaren Hunger auf Menschenfleisch...sie können ihre Opfer nur sehen wenn es sich bewegt und man kann sie nur mit Feuer töten,...also wann fahren wir?“ wollte

Tea wissen „Gibt es am Mount Fuji etwa auch Wedigos?“ fragte Joey ängstlich „Oh nein keine Angst Leute sie leben in den tiefen Wäldern von Blackwood Mountain und das liegt in Kanada, sie können also gar nicht nach Japan“ antwortete Tea gelassen „Wir fahren noch heute Abend, wir treffen uns um 18 Uhr wieder hier und steigen dann in den Bus“ verkündete Yugi „Yami hier sind deine Sachen drin“ sagte Yugi und drückte Yami die große Reisetasche in die Hand und verabschiedeten sich von den anderen. Yami und Tea liefen händchenhaltend nach Hause „Tea wieso hast du es uns nicht früher gesagt...vorallem mir?“ fragte Yami und bleib stehen, Tea stand mit dem Rücken zu Yami und senkte den Kopf, als sie sich noch immer nicht zu ihm umdrehte, stellte er sich vor sie und hob ihr Kinn „Wieso hast du mir nichts gesagt?“ wollte Yami wissen und sah ihr in die Augen „Ich...ich wollte nicht das du dir Sorgen um mich machst“ flüsterte Tea. Yami konnte das nicht mehr länger mit ansehen und drängte sie in eine verlassene Seitengasse und drückte sie gegen die Wand und stütze sich mit seinen Händen ebenfalls an der Wand ab, während Tea's Hände auf seiner Brust ruhten „Ich mach mir nun mal Sorgen um dich, ich will dich nicht verlieren...ich liebe dich Tea“ sagte Yami, dabei strich er ihr eine Haarstähne aus dem Gesicht und kam ihrem Gesicht immer näher „Ich liebe dich auch“ flüsterte Tea, als sich ihre Lippen trafen, presste Yami seinen Körper fest an ihren.

Nach 5 Minuten mussten sie sich wegen Luftmangel lösen „Haben wir in der Lodge auch Plätze wo wir ganz ungestört sind?“ fragte Yami verführerisch „Warte nur bis du unser Schlafzimmer siehst...sonst wüsste ich im Moment keine Plätze wo wir ganz allein sind“ antwortete Tea und sah mit Absicht in eine andere Richtung. Yami zog eine Augenbraue hoch und drehte ihr Gesicht wieder zu sich „Gehen wir nach Hause“ sagte Yami und nahm ihre Hand „Weißt du irgendwie wusste ich es“ sagte Tea und legte ihren Kopf auf seine Schulter und schloss ihre Augen „Was wusstest du?“ fragte Yami neugierig „Das...das du dir mit Yugi einen Körper geteilt hast“ antwortete Tea. Jetzt wurde Yami hellhörig „Und woher hast du es gewusst?“ raunte er ihr entgegen „Naja...“ sagte Tea „Ja?“ fragte Yami „Bei den ganzen Duellen, das war nicht mehr Yugi...sondern du, ich sah es an der Größe, deine Augen...und deine Stimme, ich dachte ich war die ganze Zeit in Yugi verliebt, aber wenn ich dich sah, wusste ich das ich in dich verliebt bin“ sagte Tea „Seitdem ich dich das erste mal gesehen habe, habe ich mich unsterblich in dich verliebt...ich wollte es dir schon so lange sagen, aber da ich noch keinen eigenen Körper hatte ging es nicht“ sagte Yami, als sie zu Hause ankamen. Tea schloss die Tür auf und hatte diese gerade wieder verschlossen, als sie 2 starke Arme von hinten umarmten „Du kannst wohl nicht die Finger von mir lassen“ sagte Tea und kicherte „Nein...ich frag mich, wie ich das nur aushalten konnte“ sagte Yami und stützte sein Kinn auf ihrer Schulter ab und sah auf die Uhr „Wir haben noch 3 Stunden bis wir bei Yugi sein müssen, was könnten wir bis dahin noch machen?“ fragte Yami und strich ihr über die Arme, Tea bekam dadurch weiche Knie „Ich geh erstmal meine Sachen packen“ sagte Tea, als Yami sie über seine Schulter warf und mit ihr die Treppe hinauf ging, öffnete er ihre Zimmertür und warf sie mit sanfter Gewalt aufs Bett. Yami ging zur Tür und lehnte sich dagegen, während er seine Arme vor der Brust verschränkte, kniete sich Tea vors Bett und suchte eine Reisetasche, Yami's Blick wanderte zu ihrem süßen Hintern und lächelte //Das gehört allein mir// dachte Yami, als Tea endlich ihre Tasche gefunden hat und fing an ihre Tasche zu packen, während auch Yami einen Blick in seine Tasche warf, entdeckte er einen Zettel */Viel Spaß mit Tea heute Nacht/* las Yami leise und sah das Massageöl, Kerzen und Rosenblätter //Danke Yugi// dachte Yami und lächelte „Hast du auch alles dabei?“ fragte Tea, als sie den

Reißverschluss zu machte „Ja, alles dabei“ antwortete Yami und stand jetzt genau vor Tea „Sachen sind gepackt und was jetzt“ wollte Yami wissen und nahm ihr Gesicht in seine Hände und küsste sie „Du bist wunderschön mein Schatz“ knurrte Yami in den Kuss und drückte sie in die weichen Kissen.

Tea drehte sich mit Yami um „Das könnte dir so passen, was“ sagte Yami und packte ihre Handgelenke und dreht sich mit ihr so, das er wieder auf ihr saß. Tea hatte keine Chance, Yami war stärker „Hatten wir das Thema nicht heute Morgen, oder wolltest du dich wieder mit mir messen?“ fragte Yami und war ihrem Gesicht ganz nah. Tea stieg die röte ins Gesicht „Mach ich dich nervös?“ fragte Yami verführerisch „N...nein“ antwortete Tea „Sicher...und wenn ich das hier mache“ sagte Yami und fuhr mit seiner Hand unter Tea's Shirt und strich über ihren Bauch, was bei ihr eine Gänsehaut auslöste, was Yami merkte „Also doch“ sagte Yami mit einem Grinsen und richtete sich mit ihr auf „Du weißt ich würde nie etwas machen, was du nicht willst“ sagte Yami „Weiß ich doch Yami“ sagte Tea und gab ihm einen Kuss „Ich geh noch schnell duschen, bevor wir losgehen“ sagte Tea und ging ins Badezimmer und lehnte sich gegen die Tür. Ihr Herz raste noch immer wie wild, als sie sich ihre Klamotten auszog und trat in die Duschkabine und ließ das heiße Wasser auf sich niederprasseln. 15 Minuten später kam Tea wieder ins Schlafzimmer und sah das Yami eingeschlafen war /Er sieht so süß aus wenn er schläft/ dachte Tea und lächelte, als sie ihn zudeckte und leise die Tür schloss. Unten in der Küche trank Tea einen heißen Tee, als sie auf die Uhr schaute, lief sie die Treppe hinauf und ging ins Schlafzimmer

„Yami Liebling wach auf, du verpasst das Battlecityturnier“ sagte Tea leise. Yami schlug seine Augen auf „Was!!, ich hab verschlafen...wo ist mein Deck...wo ist Yugi?!“ sagte Yami panisch, Tea fing zu lachen „Tut mir Leid Liebling, aber nur so konnte ich dich aufwecken“ sagte Tea.

Yami hob eine Augenbraue „Du hat mich reingelegt“ sagte Yami, während Tea rückwärts zur Tür ging, war Yami schneller und machte die Tür zu und kam ihr immer näher „Willst du dir das nicht für die Lodge sparen...wir müssen nähmlich zu Yugi“ versuchte Tea vom Thema abzulenken, Yami's Blick schweifte zur Uhr „Na schön, aber das Thema ist noch nicht vom Tisch“ sagte Yami und nahm seine und ihre Tasche.

Gemeinsam verließen sie das Haus „Ist dir das nicht zu schwer?“ fragte Tea, Yami lächelte und schüttelte den Kopf. 10 Minuten später saßen alle im Bus, Yami saß am Fenster mit Tea im Arm und tauschten Zärtlichkeiten aus, unterwegs schlief Tea ein, Yami strich über ihren Arm um ihr das Gefühl der Sicherheit zu geben, ein Zeichen das er bei ihr war. Irgendwann schlief auch er ein, als er durch eine Erschütterung aufwachte und zu Tea sah //Sie hat einen gesunden Schlaf// dachte Yami, als sie sich an seine Brust kuschelte und blinzelte „Na aufgewacht?“ fragte Yami sanft. Tea lächelte und gab ihm einen kurzen Kuss und sah aus dem Fenster und erschreck „Hey, ist alles klar?“ fragte Yami besorgt „Sicher“ log Tea, Yami spürte das etwas nicht stimmte und beschloss später mit ihr zu reden. Nach 3 Stunden Busfahrt nahm sich jeder seine Tasche, Yami trug wieder Tea's Tasche und alle gingen richtung Seilbahn „Ich hoffe niemand hat Höhenangst“ sagte Tea und da kam auch schon sie Seilbahn //Sie kann sich gut verstellen// dachte Yami und stieg mit Tea im Arm in die Seilbahn.